

Handel mit Grünstromzertifikaten

Grünstromzertifikat / Herkunftsnachweis (kurz: HKN):

ist eine europaweit handelbare "Geburtsurkunde" für jede erneuerbar produzierte MWh an Strom (5). HKN gelten als rechtssicheres Instrument, um erneuerbare Eigenschaften nachzuweisen und deren Doppelvermarktung zu verhindern (7).

Zwei Hauptfunktionen

- 1) Verbraucherinformation und -schutz
- 2) Ermöglichen, dass Anlagenbetreiber mit den „grünen“ Merkmalen der erneuerbar erzeugten Energie Handel betreiben können (7).

Umsetzung: Der Handel mit den Grünstromzertifikaten und der eigentlichen Strommenge erfolgt getrennt voneinander (5). Mit der Stromlieferung wird das Zertifikat entwertet. Das verhindert, dass die erneuerbare Eigenschaft mehrfach vermarktet wird. Im Gegensatz zu anderen Ländern werden in Deutschland keine Zertifikate für EEG-geförderte Anlagen ausgestellt (7).



Grün, grün, grün ist alles was ich hab?

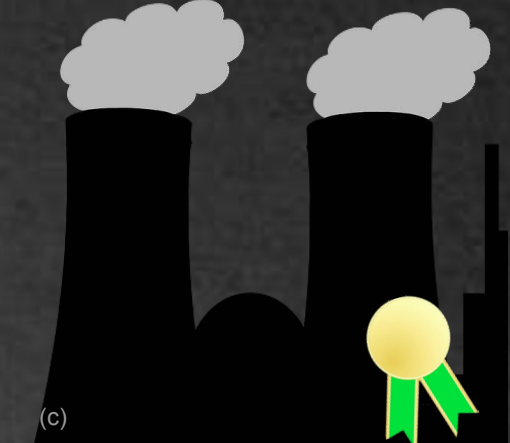
Bedeutung für Stromanbieter:innen

Für erneuerbar generierten Strom bekommen Produzenten den marktüblichen Strompreis bezahlt, plus ein Grünstromzertifikat pro MWh grün produzierten Strom ausgehändigt. Sie können den Handel von Grünstromzertifikaten als zusätzliche Einnahmequelle nutzen (4).

Grau oder Grün?

Beispiel:
Alte Wasserkraftwerke können ihre regenerativen grüne Merkmale in Form von **HKN verkaufen**. Der durch die Wasserkraft physisch generierte Strom kommt dann als **Graustrom** auf den Markt.

Für das alte Wasserkraftwerk bedeutet das **Extra-Einnahmen**. Im Vergleich zu Neuanlagen, in die zunächst investiert werden müsste, haben die Altanlagen zudem geringe Betriebskosten. Damit sind Betreiber:innen von alten Bestandsanlagen nicht auf die Vermarktung grüner Stromeigenschaften angewiesen und können ihre **HKN günstig verkaufen** (5).



Gleichzeitig können die **HKN** von Anbieter:innen andernorts **eingekauft** und genutzt werden, um eigenen Graustrom günstig in **Ökostrom umzuetikettieren**. Vor Ort werden damit jedoch keine zusätzlichen erneuerbare Energieanlagen errichtet (**fehlende "Zusätzlichkeit"**).

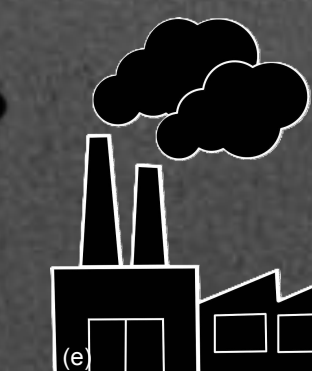
Bedeutung für Verbraucher:innen

Durch Herkunftsnachweise können sich Stromkund:innen bewusst für erneuerbare Energien entscheiden. Die daraus folgende erhöhte Nachfrage kann auch für Änderungen auf dem Strommarkt sorgen. Der Handel mit Grünstromzertifikaten kann somit Entwicklungen im Bereich der regenerativen Energien anstoßen (2).



Verbraucher:innen erwarten beim Kauf "grüner", mit Ökostrom produzierter Produkte einen Beitrag zur Energiewende leisten zu können (5).

Wenn für die verbrauchte Energiemenge ausreichend Energiezertifikate eingekauft werden, können Unternehmen **„Emissionsfreiheit“** berichten. Die Stromnetz-emissionen werden dabei nicht beachtet. Berichtete Emissionsreduktion via Energiezertifikate spiegeln nicht die reale Reduktion von Treibhausgasen wieder (1).



Unternehmen mit 100% Ökostrom

Kann bedeuten:

- Sie haben eigene Energieanlagen und verbrauchen ihren selbst generierten Ökostrom
- Sie kaufen mittels HKN in Grünstrom umetikettierten Graustrom.
- Sie beziehen den Strom über einen Strombezugsvertrag direkt von einer bestimmten regenerativen Anlage (5).

FAZIT Es ist zu **hinterfragen**, ob der derzeit übliche Grünstromzertifikathandel, wirklich zu zusätzlichen erneuerbaren Energieanlagen führt (1). Die aktuell übliche Umetikettierung von Grau- in Grünstrom kann als Täuschung des Verbrauchers wahrgenommen werden (5). Pauschale Aussagen, wie "Zertifikathandel = Greenwashing", sind jedoch nicht förderlich für die Energiewende. Das HKN-System hat seine **Berechtigung**, um Ökostrom nachzuweisen und dessen Doppelvermarktung zu verhindern (7). Dennoch gibt es **Forderung gegenüber der Politik**, den HKN-Handel zu reformieren (5). Dazu zählt, u.a. unterschiedliche Ökostromqualitäten klarer zu differenzieren und sichtbar zu machen (7). Ziel sollte es sein, dass u.a. die Herkunftskennzeichnung für die Endkonsumenten **leicht zu begreifen** ist (6). Da sich aus Abnehmer:innensicht eine zunehmende Bedeutung von spezifischen z.B. regionalen HKN ergibt, wäre es eine Chance diese Wertmerkmale zu stärken, indem auch neu geförderte Anlagen mit HKN-Handel **zusätzliche Erlöse** machen dürften (3).